



Frauenbildung in vernetzten Bezügen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart und in Baden-Württemberg

In der keb-AG sind die Referentinnen der Frauenbildung mit dem Fachbereich Frauen vernetzt. Das Netzwerk dient dem kollegialen Austausch und setzt inhaltliche Schwerpunkte. Auf Landesebene profitiert das FrauenBildungsNetzwerk von Tagungen, die der Fachbereich Frauen mit den Trägern der Weiterbildung in Baden-Württemberg im Netzwerk der Fachkonferenz Frauenbildung (FKF) konzipiert und durchführt.

Derzeit in Vorbereitung: Frauenkonferenz 2018 zum Thema „Heutige Lebensentwürfe von Frauen,, (BSST)

Fachkonferenz Frauenbildung Baden Württemberg FKF

24. FKF-Fachkonferenz für die Multiplikatorinnen in der Frauenbildung zum Thema: „Genderbiografien - einst und heute, Fachtag für Biografiearbeit mit Frauen“
22. November 2017, 9:30-17:00 Uhr

Biografiearbeit mit Frauen nimmt die Besonderheit von Genderbiografien in den Blick und fragt nach zeitgeschichtlichen Prägungen. Der Fachtag dient der Erprobung einzelner Methoden. Er reflektiert ihre Anwendung und zeigt Möglichkeiten im pädagogischen Alltag auf.

Anmeldung umgehend: EA EW, Büchsenstr. 37/A, 70174 Stuttgart, info@eaew.de
Ort: Hospitalhof (BSST)

Fachkonferenz Frauenbildung Baden Württemberg, FKF 2018

Termin 2018: Mi. 13.06.- Do. 14.06.2018 , Haus auf der Alb, Bad Urach

Bundesebene und Bundeskonferenz der Frauenseelsorge der DBK

Informationen zur Bundeskonferenz 2017

Die Bundeskonferenz der Katholischen Frauenseelsorge fand in St. Ursula in Erfurt statt. Der Studientag befasste sich mit dem Thema „Flucht, Exil, Heimat - Frauen im christlich-muslimischen Diskurs“. Frau Prof. Dr. Muna Tatari und Frau Güllbahar Erdem haben das Thema muslimische Theologie bzw. muslimische Seelsorge beleuchtet. Frau Dr. Christine Schubert hat aus christlichen Sicht den Blick auf die Herausforderungen im Interreligiösen Diskurs gelenkt.

Hinweis auf den Führungskurs „Führen und Leiten“, Weiterbildung für Frauen in verantwortlichen Positionen

Führungswerkstatt: Changemanagement: 27. - 29. Juni 2018 im KSI, Siegburg
Vorbereitung: Dr. Daniela Engelhard, Dr. Katharina Seifert, Anne Kurlemann.

Mit Humor in Führung: 13. - 15. Juli 2018 in Oberzell, Franziskanerinnenkloster mit der Theologin und Clownin Gisela Matthiae (BSST)

Weitere Infos unter www.frauenseelsorge.de



Fachbereich Frauen
Jahnstraße 30
70597 Stuttgart
Tel.: 0711 9791-228
frauen@bo.drs.de
<http://frauen.drs.de>

Ökumenischer Kongress: "Frauen in kirchlichen Ämtern, Reformbewegungen in der Ökumene"

6. - 9. Dezember 2017

Im Zusammenhang mit dem Reformationsgedenken soll aus ökumenischer Perspektive ein Blick auf die Frage nach Frauen in kirchlichen Ämtern geworfen werden. Dafür möchte das ökumenische Symposium einen wichtigen Beitrag leisten.

Ort: Universität Osnabrück. (BSST)

Anmeldung: aemterkongress@uni-osnabrueck.de

Fachtagung „Migration, Religion, Gender“ - Was die Pastoral zur Integration beiträgt

10. - 12. September 2018 in der Katholischen Akademie Berlin

Die Fachtagung ist eine Kooperationsveranstaltung der beiden Arbeitsstellen der Frauen- und Männerseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz.

Für die inhaltliche und konzeptionelle Mitarbeit konnten gewonnen werden: Vertreter/-innen der Männer- und Frauenseelsorge, der Frauen-, Männer- und Sozialverbände; kollegiale Arbeitsstellen: Cibedo, AKF, afj; Flüchtlingsarbeit der Bischofskonferenz

Die Tagung richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Pastoral und Bildung, Frauen- und Männerseelsorge, Orden und Verbände, Caritas und Flüchtlingsarbeit, theologische Forschung und an Interessierte des interreligiösen Dialogs.

Die Abendveranstaltungen sind offen für Interessierte aus Berlin und Engagierte aus Politik und öffentlichem Leben. (BSST)

Ein Programm folgt in Kürze siehe www.frauenseelsorge.de

Ökumene

2. Boller Frauenmahl weiblich christlich politisch

Die Rollen von Frauen und des Christentums haben sich verändert. Trägt christliche Tradition die Pflicht, ungute Strukturen aufzuzeigen, in sich? Ist Politisch-Sein Auftrag der Nächstenliebe? Was zeichnet sie heute aus, die vom Glauben geprägte Staatsbürgerin? Welche Visionen leiten sie und was kann von ihr ausgehen? Beim gastlichen Mahl bringen Rednerinnen Impulse zur Zukunft von Gesellschaft, Kirche und Politik zu Gehör. Gespräche bei Tisch, Musik und spirituelle Atempausen ermöglichen Muße und Inspiration.

Bitte Tagungsprogramm anfordern oder über die Websites der Kooperationspartnerinnen abrufen.

Termin: Samstag, 13. Januar 2018, 15:00 - 20:00 Uhr

Ort: Ev. Akademie Bad Boll,

Telefon: 07164 79229 unter **Tagungsnummer** 330218

Anmeldung: bis 08.01.2018 bei Nicole Simnacher, nicole.simnacher@ev-akademie-boll.de

Kosten: 50,00 €, 50% Ermäßigung für Studierende, Azubis, Frauen mit Behinderung oder in prekären Lebenssituationen; weitere Ermäßigung auf Anfrage möglich

Leitung: Sigrid Schöttle, Ev. Akademie Bad Boll, Dina Maria Dierssen, Ev. Frauen in Württemberg, Ursula Kress, Beauftragte für Chancengleichheit im OKR der Ev. Landeskirche Württemberg, Barbara Schwarz-Sterra, FB Frauen der Diözese Rottenburg-Stuttgart (BSST)

Weltgebetstag 2018 aus Surinam - "Gottes Schöpfung ist sehr gut!"

Surinam ist ein kleines Land an der Nordküste von Südamerika. Es beheimatet eine Vielfalt an ethnischen Gruppen, an Sprachen, Kulturen und Religionen. Die Mehrheit der surinamischen Bevölkerung stammt von Einwanderern aus drei Kontinenten ab: Afrika, Asien und Europa. Trotz der unterschiedlichen Herkunft und Prägung seiner Bevölkerung konnte das Land in der Vergangenheit fast alle Konflikte friedlich lösen.

Derzeit laufen die Vorbereitungsworkshops - siehe Seite 9. (JRM)

Weitere Infos auf unserer Homepage <http://frauen.drs.de/index.php?id=12189>

Gender Perspektiven

Ausstellung zum Thema „Bild der Frau“

Das Zentrum für Kunst und Medien ZKM zeigt die „Feministische Avantgarde“ der 1970er Jahre ab 17.11.2017 in Karlsruhe

Gabriele Schor, Gründungsdirektorin der Sammlung Verbund prägte den Begriff Feministischen Avantgarde. Sie brachte ihn in den kunsthistorischen Diskurs ein um die Pionierleistung von Künstlerinnen hervorzuheben. Ziel der Themenausstellung ist es, den männlichen dominierten Kanon der Avantgarden zu erweitern. In über 400 Kunstwerken aus dieser Sammlung Wien wird gezeigt, wie Künstlerinnen in den 1970er Jahren kollektiv und zum ersten Mal ein eigenes „Bild der Frau“ kreierten. Künstlerinnen wie Katalin Ladik, Nil Yalter, Birgit Jürgensen und Sonja Ivekovic, sowie noch viele zu entdeckende Künstlerinnen sind vertreten. (BSST)

28. August: Gender Care Gap Tag

Frauen leisten täglich 52,4 Prozent mehr unbezahlte Sorgearbeit als Männer. Umgerechnet auf ein Jahr sind Männer ab dem 28. August aus diesen Tätigkeiten verschwunden. Aus diesem Grund fordert die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen eine Familien- und Arbeitsmarktpolitik, die es Frauen und Männern ermöglicht, private Sorgearbeit mit der Erwerbsarbeit zu vereinbaren sowie Rentenmodelle, die Sorgearbeit einbeziehen und honorieren. (JRM)

Die ausführliche Pressemeldung können Sie nachlesen unter:

<https://www.frauenbeauftragte.org/armut-arbeitsmarkt-und-finanzpolitik/28-august-gender-care-gap-tag>

Altersarmut trifft Frauen besonders hart

Nach einer Studie der Bertelsmann-Stiftung gehören mittlerweile Minijobs, lange Phasen der Erwerbslosigkeit und niedrige Löhne für immer mehr Arbeitnehmer/-innen zum Alltag. Das größte Risiko zur Altersarmut sehen die Forscher deshalb für alleinstehende Frauen, Langzeitarbeitslose und Niedrigqualifizierte. Als armutsgefährdet werden dabei Rentner/-innen eingestuft, deren monatliches Nettoeinkommen unter 958 Euro liegt. Voraussichtlich 7 Prozent der Neurentner/-innen würden demnach auf staatliche Unterstützung angewiesen sein, weil ihr Einkommen nicht für den Lebensunterhalt reicht. 2015 waren dies 5,4 Prozent. Bei Frauen könnte die sogenannte Grundsicherungsquote künftig sogar von 16 Prozent im Jahr 2015 bis 2036 auf etwa 28 Prozent der Neurentnerinnen ansteigen. (JRM)

Die Studie ist eingestellt unter:

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/entwicklung-der-altersarmut-bis-2036/>

Arbeitszeitautonomie erhöht Ungleichheit zwischen den Geschlechtern

Die Hans-Böckler-Stiftung untersuchte, ob feste Bürozeiten, Gleitzeit oder volle Selbstbestimmung für Arbeitnehmer/-innen optimal sind. Als Ergebnisse sind unter anderen zu nennen, dass Selbstbestimmung auch eine Einladung zur Selbstausbeutung mit sich bringt und die Arbeit im Homeoffice das Abschalten am Abend erschwert. Besonders Männer neigten dazu, übermäßig lange zu arbeiten, wenn keine Grenzen vorgegeben sind, während Frauen die Zeit eher dazu nutzten, Haus- und Sorgearbeit mit dem Job unter einen Hut zu bringen. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Untersuchung eine weitere Deregulierung der Arbeitszeitregeln kritisch sieht. Die völlige Arbeitszeitautonomie verschärfe auch die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern. (JRM)

Mehr hierzu finden Sie unter:

https://www.boeckler.de/cps/rde/xchg/hbs/hs.xsl/106575_110305.htm

Zweiter Gleichstellungsbericht vom Kabinett beschlossen

In ihrem Gutachten empfiehlt die Sachverständigenkommission die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Erwerbsarbeit und unbezahlte Arbeit in der Familie und für die Gesellschaft gerecht zwischen Frauen und Männern aufgeteilt werden können. Sie hat dazu eine neue Kennzahl entwickelt: den Gender Care Gap, der bei 52,4 Prozent liegt. Dieser berechnet

nicht nur den Unterschied bezogen auf den Verdienst zwischen Frauen und Männern, sondern auch den Unterschied im Bereich Sorge- und Pflegearbeit. Frauen wenden danach deutlich mehr Zeit für unbezahlte Tätigkeiten im Haushalt und für die Familie auf als Männer. Zudem erzielen Frauen pro Stunde und auch über den Lebensverlauf hinweg weniger Einkommen. Die Sachverständigenkommission bewertet diese Lohn- und Sorge-Lücke als Zeichen ungleicher Verwirklichungschancen von Frauen und Männern.

Wichtige Schritte für mehr Gleichstellung sind nach Auffassung der Bundesregierung zum Beispiel die Aufwertung sozialer Berufe und die Schaffung weiterer Spielräume zugunsten von Familien für mehr Zeitsouveränität. (JRM)

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.gleichstellungsbericht.de>

Erklärung der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten

Vom 7. bis 9. Mai tagte die Konferenz der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten in Wolfsburg. Ein Ergebnis der Konferenz ist die Wolfsburger Erklärung, die sich an die Politik richtet und in der frauen- und gleichstellungspolitische Forderungen gestellt werden. (JRM)

Die Erklärung können Sie herunterladen unter:

http://www.frauenbeauftragte.org/sites/default/files/uploads/downloads/1_leitantrag_wolfsburger_erklaerung_24_buko2017.pdf

Das Märchen von der Gender-Verschwörung

Gender-Verschwörung - Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung (BSST)

Barbara Stiegler. Argumente für eine geschlechtergerechte und vielfältige Gesellschaft.

<http://library.fes.de/pdf-files/dialog/13544.pdf>

"Gender raus!"

12 Richtigstellungen zu Antifeminismus und Gender-Kritik (BSST)

<https://www.boell.de/de/2017/07/17/genderraus-12-richtigstellungen-zu-antifeminismus-und-gender-kritik>

Gender, Wissenschaftlichkeit und Ideologie (BSST)

<https://www.boell.de/de/content/gender-wissenschaftlichkeit-und-ideologie>

Jutta Allmendinger "Der Heiratsmarkt bezahlt Frauen besser als der Arbeitsmarkt" (BSST)

<http://www.zeit.de/zeit-magazin/leben/2017-08/jutta-allmendinger-frauen-entscheidungen>

Der Bundestag, die Frauen und einige Gedanken zur aktuellen politischen Landschaft

Der Frauenanteil im neuen Bundestag ist deutlich gesunken. Das Interessante daran ist aber nicht die Gesamtzahl, sondern wie sehr die Parteien hierbei auseinander driften, meint Antje Schrupp. (BSST)

Der Artikel ist hier abrufbar:

<http://www.bzw-weiterdenken.de/2017/09/der-bundestag-die-frauen-und-einige-gedanken-zur-aktuellen-politischen-landschaft/>

Frau und Familie

Elterngeld hat soziale Normen verändert

Väter und Mütter teilen sich Familien- und Erwerbsarbeit gleichmäßiger auf - Erweiterungen des Elterngeldes wie eine Familienarbeitszeit können egalitäre Aufgabenverteilung forcieren. Das im Jahr 2007 eingeführte Elterngeld hat soziale Normen verändert. Wie eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) zeigt, gehen viele Mütter ein Jahr in Elternzeit. Während Frauen mit geringen Einkommen früher als zu Zeiten des Erziehungsgeldes, das vom Elterngeld abgelöst wurde, an ihren Arbeitsplatz zurückkehren, pausieren Frauen mit mittleren und hohen Einkommen durch das Elterngeld länger vom Job, nachdem ihr Kind geboren wurde. Mütter lassen sich dabei auch vom Verhalten ihrer Partnerinnen leiten. Bei Vätern scheint es inzwischen gesellschaftlich akzeptiert zu sein, dass sie in

Elternzeit gehen, allerdings meist nur für die minimale Dauer von zwei Monaten. (JRM)
[Pressemitteilung vom 23.08.2017](#)

Informationstool Familienleistungen unterstützt Eltern

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat im August 2017 das „Informationstool Familienleistungen“ - www.infotool-familie.de - freigeschaltet. Mithilfe dieses neuartigen digitalen Angebotes können (werdende) Eltern und Familien durch die Eingabe von nur wenigen Angaben herausfinden, welche Familienleistungen und ggf. weitere Unterstützungsangebote für sie in Frage kommen, sowie wo und unter welchen Voraussetzungen diese beantragt werden können. (JRM)

http://www.landesfamilienrat.de/index.php?option=com_content&view=article&id=2105:digitales-familienministerium-informationstool-familienleistungen-unterstuetzt-eltern&catid=373:2017-09-01

Familienreport 2017 - Leistungen, Wirkungen, Trends

Der Familienreport 2017 stellt die Lebenslagen und Einstellungen von Familien in Deutschland und die Maßnahmen der Familienpolitik umfassend dar.

Am 15. September hat das Bundesfamilienministerium den [Familienreport 2017](#). Er informiert anhand neuester Zahlen und Daten zu Familienformen und stellt Leistungen, Wirkungen und Trends rund um Familie und Familienpolitik umfassend dar.

Neben aktuellen statistischen Daten zum Zusammenleben in Familien wird die wirtschaftliche Situation von Familien und deren Bedeutung für das Aufwachsen von Kindern beleuchtet.

Demnach ist die Zahl der Kinder, deren Lebenschancen von Armut bedroht sind, von 2010 bis 2017 weiter angestiegen.

Ebenso wird deutlich, dass vor allem Familien mit mehreren Kindern und Alleinerziehende finanziellen Benachteiligungen ausgesetzt sind (was auch den Ergebnissen des Armuts- und Reichtumsberichts Baden-Württemberg entspricht. (JRM)

Teilzeitausbildung! „Ach, das geht?!“

Ja, und das schon seit 2005!

Seit diesem Jahr besteht die Möglichkeit für Erziehende und Pflegende, eine Berufsausbildung in Teilzeit zu absolvieren. Viele, für die eine Ausbildung in Teilzeit in Frage kommt, wissen aber bisher nichts von diesem Ausbildungsmodell.

Um die Teilzeitausbildung bekannter zu machen, finanziert das Land Baden-Württemberg das Programm „Teilzeitausbildung für Alleinerziehende“ aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Während der zweiten Förderperiode (2015-2017) haben fünf Projektverbände mit gesamt 26 Standorten ca. 660 Ausbildungsinteressierte beraten. Die Projektträger vor Ort sind für die direkte Beratung, Qualifizierung und Vermittlung der Zielgruppe zuständig. (JRM)

Ansprechpartnerinnen des Netzwerks Teilzeitausbildung Baden-Württemberg:

Netzwerk Teilzeitausbildung Baden-Württemberg

c/o Landesarbeitsgemeinschaft Mädchenpolitik Baden-Württemberg

Ulrike Sammet (Geschäftsführerin), Tel. 0711/8382157

Sandra Müller-Reinke (Projektreferentin Teilzeitausbildung), Mobil 0178/2355300

www.netzwerk-teilzeitausbildung-bw.de

Ansprechpartnerin beim Projekt AB jetzt! II in Ulm:

IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit in der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Katrin Fleischmann (Projektleiterin), Tel. 0731/388522-17

Weitere Informationen

Informationsbroschüre zum Thema Menschenhandel

Der KOK - Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Menschenhandel hat die Informationsbroschüren zu den Themen Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung und Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung aktualisiert. Die Broschüren gehen unter anderem auf die neuen Straftatbestände zu Menschenhandel und Ausbeutung ein. Außerdem werden rechtliche Entwicklungen dargestellt und die Arbeit des KOK e.V. und der spezialisierten Fachberatungsstellen kurz präsentiert. (JRM)

Die Broschüren können Sie herunterladen unter:

http://www.kok-gegen-menschenhandel.de/fileadmin/user_upload/medien/Publikationen_KOK/KOK_Broschuere_Arbeitsausbeutung.pdf
http://www.kok-gegen-menschenhandel.de/fileadmin/user_upload/medien/Publikationen_KOK/KOK_Broschuere_Sexuelle_Ausbeutung.pdf

Überblick und erste Ergebnisse aus der Befragung von Geflüchteten

Im Forschungsbericht 29 der IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten werden Erkenntnisse aus der Befragung von 2.349 Geflüchteten dargestellt. Als wichtigste Fluchtursachen geben 70 Prozent der Befragten Angst vor Krieg und Gewalt, 44 Prozent Verfolgung und 36 Prozent Zwangsrekrutierung an. Etwa 60 Prozent der Geflüchteten kamen direkt nach Deutschland, 40 Prozent über Transitländer. Ausschlaggebend für den Wegzug aus Transitländern waren prekäre Lebensverhältnisse, Diskriminierung, Vertreibung und Verfolgung. 73 Prozent der Geflüchteten geben die Achtung der Menschenrechte als wichtigsten Zuzugsgrund nach Deutschland an, mit 43 Prozent folgt das Bildungssystem und 42 Prozent nennen das Willkommensgefühl. Weitere behandelte Themen sind unter anderen die Qualifikation der Geflüchteten, ihre Bildungsaspirationen, Sprachkompetenz und Berufserfahrung, ihre Einstellungen zur Demokratie sowie zur Gleichberechtigung von Mann und Frau. (JRM)

Die Ergebnisse finden Sie unter:

http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Forschungsberichte/fb29-iab-bamf-soep-befragung-gefluechtete.html;jsessionid=64B48456935CE436D5CACE2AEF301E94.2_cid294?nn=1367522

5. Ökumenischer Frauenpredigtpreis verliehen

Hannover/Köln, 18.10.2017 - Der Deutsche Evangelische Frauenbund (DEF) und der Katholische Deutsche Frauenbund e.V. (KDFB) haben zum fünften Mal gemeinsam den Ökumenischen Frauenpredigtpreis verliehen. Preisträgerin ist die katholische Religionspädagogin Regina Groot Bramel aus Eschenburg im Bistum Limburg. Schirmfrau der Aktion war Annette Schavan, Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland beim Heiligen Stuhl.

Im Jubiläumsjahr der Reformation stellten beide Frauenverbände den Predigtwettbewerb unter das Motto „Eins sein in Christus... - Gemeinsam Wege der Gerechtigkeit gehen“. Zu der Bibelstelle aus dem Paulusbrief an die Galater (3, 26-28) reichten katholische und evangelische Frauen Beiträge ein. Pastorin Hella Mahler, zweite Vorsitzende des DEF und Mitglied der Jury, erklärte: „Die Predigt sollte kreativ, lebendig, frauenspezifisch und ökumenisch ausgerichtet sein. Frauen waren aufgerufen, selbst Zeugnis von ihrem Glauben geben, um andere anzustecken und zu begeistern.“

In ihrer Laudatio hob Jury-Mitglied Prof. Dr. Hildegard König hervor, dass die Preisträgerin Regina Groot Bramel auf beeindruckende Weise Paulus beim Wort nehme, ihn in ihre eigene Lebenserfahrung und -geschichte hineinstelle und die paulinische Zusage zum Leuchten bringe, bis hinein in gegenwärtige Herausforderungen und Zumutungen. „Die Ansprache ist eine Herz und Sinn berührende Gute Nachricht, Ermutigung und Anschub für ein eigen-sinniges, selbstbewusstes Christin-Sein“, sagte die ehemalige KDFB-Vizepräsidentin und derzeit stellvertretende Vorsitzende der Theologischen Kommission des KDFB bei der Preisverleihung in Hofgeismar. (BSST)

Werkmaterialien (JRM)

- Sind wir nicht alle (ein bisschen) Heilig!?

2017, 128 Seiten

Art.-Nr. 1010 1701 9,00 Euro

Heilig sein - was ist das? Ist Heiligkeit überhaupt noch zeitgemäß? Welche Heiligen gibt es in der Katholischen Kirche eigentlich, und warum werden sie verehrt?

- Schöpfungsspiritualität in der Praxis

2016, 160 Seiten

Art.-Nr. 1010 1603 9,00 Euro

Die Enzyklika Laudato si ist nicht nur eine Umwelt-, nicht nur eine Sozial-, sondern auch eine Spiritualitätzenzyklika. Wie kann das gemeinsam oder in Gruppen erschlossen werden?

Als Weckruf und Dialogangebot an alle Menschen beschreibt sie die Notwendigkeit umzudenken, eine ökologische Spiritualität zu entwickeln und macht Mut, neue Wege zu gehen.

Entstanden ist ein Lesebuch, das die großen Fragen unserer Zeit für Kinder zugänglich macht und zugleich mit kleinen Impulsen und Informationen zum Weiterdenken anregt.

Nähere Infos unter

www.landjugendshop.de <<http://www.landjugendshop.de>
werkmaterial@kljb-bayern.de

Veranstaltungshinweise

Fortbildungsreihe Führungs- und Kommunikationstraining für Frauen in Verantwortung 08.11.2017 - „Führungswerkstatt“

Aktueller Theorieimpuls für den Umgang mit Emotionalität bei Wertekonflikten, Praxis-Coaching für Themen aus dem Führungsalltag und weitere Vertiefung von Führungsachtsamkeit

26.-27.02.2018 und 20.-21.03.2018 - „Organisationswissen und Konfliktmanagement“
Training zu Unternehmenskultur, Verhandlungsstrategien und Führungsachtsamkeit entwickeln

16. -17.10.2018 - „Führung in Zeiten der Veränderung
Impulse aus dem Change Management (BSST)

Nähere Infos auf unserer Homepage: <http://frauen.drs.de/index.php?id=1034>

Kursreihe „Von Frauen für Frauen - Kompetent und erfolgreich Gruppen, Teams und Kurse leiten“

Termine 2018

Vernetzungstreffen

24.03.2018, 9:30 - 16:00 Uhr, Leinfelden-Echterdingen
Erfahrungsaustausch - TZI-Fortbildungsthema - Vernetzung

Basiskurs „Meinen roten Faden weiter spinnen...“ Visionen und Ziele

26. - 28.01.2018, Ellwangen

Eigenen Visionen im privaten und beruflichen Bereich bewusst machen und daraus die entsprechenden Ziele ableiten

Basiskurs Gruppen- und Methodenkompetenz

16. - 18.03., 27. - 29.04. und 22. - 24.06.2018, Stuttgart

Gruppenprozesse verstehen und inhaltliche Angebote planen und durchführen lernen

Baustein „Vom guten Vorsatz zum erfolgreichen Handeln - Selbstmanagement mit dem ZRM®“

06. - 08.07.2018, Kloster Heiligkreuztal

Das Zürcher Ressourcenmodell (ZRM®) zeigt Ihnen einen Weg zum erfolgreichen Selbstmanagement, und Sie werden Ihre Ziele motivierter und besser erreichen!

Basiskurs Leitungskompetenz

09. - 11.11.2018, Heiligkreuztal, und 30.11. - 02.12.2018, Wernau

Leitung in Gruppen verstehen und Leitungsverhalten im Gruppenprozess steuern lernen

Ausführliche Infos auf unserer Homepage <http://frauen.drs.de>

Angebote für Alleinerziehende 2018

„Selbst-Bewusst-Sein. Mein Ich entdecken, nähren, entfalten, zeigen“, Wochenende für Alleinerziehende mit Kinderbetreuung, 13. - 15.04.2018, Rot an der Rot (in Koop. mit KEB)

An diesem Wochenende geht es um das Entdecken der Quellen meines Selbstwertgefühls und dem Aufspüren der Schädlinge. Mit verschiedenen Übungen und Selbstreflexionen können wir unsere Stärken stärken und unsere Potenziale (wieder-)entdecken.

„Trennung - und jetzt? Das Alte loslassen und Neues beginnen“, Wochenende für Alleinerziehende mit Kinderbetreuung, 10. - 12.11.2017, Wernau

Sich Zeit nehmen und einen Blick auf die Phase der Trennung oder Scheidung werfen, um aus der Sicht von heute bewusst wahrzunehmen, was damals passiert ist. Es wird Raum geben, den eigenen Fragen nachzuspüren, aber auch Gelegenheit, Impulse für sich zu erhalten.

Ökumenischer Gottesdienst für Geschiedene und Getrenntlebende

21.10.2018, Liebfrauenkirche, Stuttgart-Bad Cannstatt

Ausführliche Flyer beim Fachbereich Ehe und Familie , 0711 9791-232, Jrosnermezler@bo.drs.de oder unter <http://ehe-familie.drs.de>

Termine zum Weltgebetstag 2018 in Surinam

Regionale Vorbereitungsstage 2017 für den Weltgebetstag 2018

Samstag 11.11. Stuttgart I Paul-Gerhardt-Gemeindehaus

Donnerstag 16.11. Herrenberg Gemeindezentrum Methodisten

Samstag 18.11. Ulm Martin-Luther-Kirche

Dienstag 21.11. Schwäbisch Hall Lukas Gemeindezentrum

Samstag 25.11. Stuttgart II Paul-Gerhardt-Gemeindehaus (JRM)

Musikwerkstatt

12. und 19.01.2018

Ausführliche Infos zu diesen Veranstaltungen unter <http://frauen.drs.de/index.php?id=12189>

Weitere Informationen zum Fokus und weiterführende Literatur sowie Internetlinks finden Sie auf unserer Homepage und der vom Deutschen Weltgebetstagskomitee unter:

<https://weltgebetstag.de/>

Abrufbares Abendangebot

Gruppen kompetent und erfolgreich leiten - TZI als Strukturierungshilfe und Problemlöser

Nach einer kurzen inhaltlichen Einführung in die Themenzentrierte Interaktion werden ganz konkret ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten rund ums Thema „Gruppen leiten“ aufgezeigt. Ziel ist ein Kennenlernen von TZI.

Dauer: ca. 2 Stunden

Absprachen mit: Johanna Rosner-Mezler, Fachbereich Frauen, 0711 9791-232, Jrosner-mezler@bo.drs.de

FrauenBildungsNetzWerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Angebote der Kath. Erwachsenenbildung Hohenlohekreis e.V.

Klosterhof 6, 74214 Schöntal, Tel.: 07943-894 335

E-Mail: keb-hohenlohe@kloster-schoental.de (für **Anmeldungen**)

Aufbruch auf unberührten Pfaden

Wenn wir den Wind des Aufbruchs spüren oder ihn ersehen, kann es gut tun, noch nicht begangene Wege zu gehen, oder ausgetretene Pfade mit veränderter Achtsamkeit zu begehen. Die Schritte auf dem Weg nach innen werden unterstützt durch achtsames, schweigendes Gehen, Führen und Geführtwerden, Impulse zum eigenen Gewahrwerden durch einfache Übungen, auch in der Natur und im Austausch. Das Gruppengeschehen ist geprägt von Akzeptanz, Augenhöhe und Humor.

Termin: Fr. 10.11.2017, 18:00 Uhr - So. 12.11.2017, 13:00 Uhr

Ort: 74214 Schöntal, Klosterhof 6

Referentin: Lisa Brand, Dipl. Sozialpädagogin, Coaching, Beratung, Training

Kosten: 85,00 € KG, 108,00 € ÜN im DZ/Vpf.

<http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote>

http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote/tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=893&tx_snetseminars_seminarfe%5Baction%5D=show&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=f968e5479f7a92e1564d539a671c4b04

Autobiografisches Schreiben für Frauen mit Veränderungswünschen

Mut finden zur Veränderung für mehr Zufriedenheit im Leben. Wie gelingt mir das?. Wir arbeiten mit bewährten Methoden aus dem „Autobiografischen Schreiben“, der Poesietherapie und ergänzend mit biografischen Elementen. Wichtig sind dazu auch stille Zeiten, Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen. Was bedeutet Zufriedenheit und ein sinnerfülltes Leben für mich? Wie möchte ich künftig leben? Es ist keinerlei Schreiberfahrung erforderlich.

Termin: Fr. 17.11.2017, 18:00 Uhr - So. 19.11.2017, 13:00 Uhr

Ort: 74214 Schöntal, Klosterhof 6

Referentin: Mechthild Messer M.A. Referentin für Biografiearbeit

Kosten: 85,00 € KG; 108,00 € ÜN im DZ/Vpf.

<http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote>

http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote/tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=894&tx_snetseminars_seminarfe%5Baction%5D=show&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=f314560ed36004898cfe7864ae648b94

Die weibliche Basis stärken - Frauenwohlfühltag rund um den Beckenboden

Ein kräftiger Beckenboden stärkt unsere Körperhaltung, hält unsere Beckenorgane am richtigen Ort, gibt Sicherheit in den Schließmuskeln, gibt Vitalität und erhöht die Lebensqualität. Ein geschwächter Beckenboden jedoch bringt viele Probleme. Inkontinenz, Senkungen, Rücken- und Verdauungsprobleme sind deutliche Symptome. Sie lernen kleine Übungen, die Sie gut in den Alltag integrieren können.

Termin: Fr. 3.11.2017, 18:00 Uhr - So. 5.11.2017, 13:00 Uhr

Ort: 74214 Schöntal, Klosterhof 6

Referentin: Irene Harberding, Beckenbodentrainerin

Kosten: 85,00 € KG; 108,00 € ÜN im DZ/Vpf.

[http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote-](http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote-te.html?tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=888&tx_snetseminars_seminarfe%5Baction%5D=show&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=ed29849ab8257d3883c0ff401bc67ba5)

[te.html?tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=888&tx_snetseminars_seminarfe%5Baction%5D=sh](http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote-te.html?tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=888&tx_snetseminars_seminarfe%5Baction%5D=show&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=ed29849ab8257d3883c0ff401bc67ba5)

[ow&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=ed29849ab8257d3883c0ff401bc67ba5](http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote-te.html?tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=888&tx_snetseminars_seminarfe%5Baction%5D=show&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=ed29849ab8257d3883c0ff401bc67ba5)

Frauenbesinnungstag Was mich atmen lässt - was mich leben lässt

Frei atmen können, die eigene Lebendigkeit spüren und den Alltag unterbrechen, diese Sehnsucht haben wir immer wieder. An diesem Besinnungstag haben wir die Zeit und Ruhe, unseren inneren Seelenkräften zu begegnen und mit unserer Lebendigkeit in Kontakt zu kommen. Was spüre ich, was brauche ich, was tut mir gut, was ist verlorengegangen, wo liegen meine schöpferischen Kräfte, was sind meine geistigen Quellen? Wir laden ein, diesen Fragen und Sehnsüchten Raum zu geben - mit allen Sinnen - auch draußen in der Natur. Meditative und ganzheitliche Impulse, offene Begegnungen und ein lebendiges Miteinander beim Singen, Tanzen, Erzählen und Feiern können dazu beitragen.

Termin: Sa. 21.10.2017, 9:00 - 17:00 Uhr

Ort: 74214 Schöntal, Klosterhof 6

Referentinnen: Sr. Paulin Link, Referentin der Landpastoral, Elisabeth Baur, Bildungsreferentin

Kosten: 45,00 € KG inkl. Vpf.

[http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote-](http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote-te.html?tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=890&tx_snetseminars_seminarfe%5Baction%5D=show&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=bbcc81a0e5651d2f3ee759ff3d84765f)

[te.html?tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=890&tx_snetseminars_seminarfe%5Bact](http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote-te.html?tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=890&tx_snetseminars_seminarfe%5Baction%5D=show&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=bbcc81a0e5651d2f3ee759ff3d84765f)

[ion%5D=show&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=bbcc81a0e5651d2f3ee759ff3d84765f](http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote-te.html?tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=890&tx_snetseminars_seminarfe%5Baction%5D=show&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=bbcc81a0e5651d2f3ee759ff3d84765f)

Klänge - Gesänge - Meditation der Stille

Das freie Tönen aus dem Herzen sowie die uralten Traditionen spiritueller Gesänge führen uns in einen tiefen, heilsamen Kontakt mit unserer Seele. Wir werden verschiedene Formen des meditativen Singens sowie der stillen Meditation kennenlernen und vertiefen.. Innerhalb dieser drei Tage werden wir für 24 Stunden ganz ins Schweigen und Singen eintauchen und in den freien Zeiten wird einen Tag lang nicht gesprochen, damit wir ganz in den Raum der Seele eintauchen können.

Termin: Do. 9.11.2017,- 18:00 Uhr - So. 12.11.2017, 13:00 Uhr

Ort: 74214 Schöntal, Klosterhof 6

Referentin: Arunga Heiden, Sängerin, Klangtherapeutin

Kosten: 116,00 KG, 162,00 € ÜN im DZ/Vpf.

[http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote-](http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote-te.html?tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=891&tx_snetseminars_seminarfe%5Baction%5D=show&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=9ba069e42d134cd7e2623a005054428f)

[te.html?tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=891&tx_snetseminars_seminarfe%5Bact](http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote-te.html?tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=891&tx_snetseminars_seminarfe%5Baction%5D=show&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=9ba069e42d134cd7e2623a005054428f)

[ion%5D=show&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=9ba069e42d134cd7e2623a005054428f](http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote-te.html?tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=891&tx_snetseminars_seminarfe%5Baction%5D=show&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=9ba069e42d134cd7e2623a005054428f)

Sahara-Wanderung - in die Stille reisen

Eine Woche der Einkehr, der Erholung, des Schweigens in der Wüste Tunesiens

In den Traditionen der Wüstenvölker, der Juden und der frühen Christen ist immer wieder von Wüstenerfahrungen die Rede, wo die Seele sich prüfen kann. In Douz, am Rand der Sahara werden wir erwartet von Khalifa, unserem Beduinenführer. Wir wandern zu Fuß, die Kamele tragen das Gepäck. Wir übernachten in der Wüste im Freien mit eigenem Schlafsack und nach Wunsch im eigenen Zelt: Die gut vor- und nachbereitete 24-stündige Visionsuche, das Allein-Sein im Schweigen.

Termin: Fr. 16.03.2018 - Fr. 23.03.2018

Referentinnen: Ingrid A. Mettert, Coach und Meditationsleiterin, Eva Brand, Dipl. Pädagogin
Kosten: Flug ca. 450,00 €, Reise/Organisation 475,00 €, Kosten vor Ort: 450,00 €
Anmeldung bis 01.12.2017 bei keb Hohenlohekreis, s. oben

http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote.html?tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=883&tx_snetseminars_seminarfe%5Baction%5D=show&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=10b222a1f0abf649917044b2e63dd004

„Sorge dich nicht und werde alt“

50...60...70...+ bedeutet heute eine ganz andere Lebensperspektive als noch vor 30 Jahren. Wir wollen mit unserem Projekt die Chancen dieser Lebensphase verdeutlichen. Sie ist es wert, dass wir alle unsere Erfahrungen in die Gestaltung dieser Zeit hineinnehmen. Eine Teilnahme an 4 von 5 Modulen ist wichtig. Bitte ausführlichen Flyer anfordern.

Modul 1 Lebensfreude - Lebenslust

Termin: Sa. 7.10.2017, 10:00 bis 17:30 Uhr

Referentinnen: Elisabeth Baur, Bildungsreferentin, Elsbeth Wieland-Sautter, Dipl.-Theologin und Pädagogin

Modul 2 Der Weg bahnt sich im Gehen, oder wie werde ich eine glückliche Alte?

Termin: Sa. 28.10.2017, 10:00 bis 17:30 Uhr

Referentin: Dr. Marion Schirling, Supervisorin, Coach

Modul 3 Beziehungen im Alter

Termin: Sa. 25.11.2017, 10:00 bis 17:30 Uhr

Referentin: Lisa Brand, Dipl.-Sozialpädagogin, Coach, Beraterin, Trainerin

Modul 4 Spiritualität - Der Himmel ist in Dir

Termin: Sa. 20.01.2018, 10:00 bis 17:30 Uhr

Referentin: Renate Bertsch-gut, Gestalttherapeutin, Religionspädagogin

Modul 5 Ich bin ich - einfach FrauSein

Mit Selbstakzeptanz die eigenen Ziele entwickeln

Termin: Sa. 17.02.2018, 10:00 bis 17:30 Uhr

Referentin: Dr. Marion Schirling, Supervisorin, Coach

Für alle Module:

Ort: 74214 Schöntal, Klosterhof 6

Kosten: zwischen 57,00 € und 67,00 € pro Modul

Anmeldung bei keb Hohenlohekreis, s. oben

http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebote.html?tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=897&tx_snetseminars_seminarfe%5Baction%5D=show&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=a23f7232cffc3ab5fab28367cf0cab6a

Trommelnderweise Kraft schöpfen für die dunkle Jahreszeit

Für Frauen mit und ohne Trommelkenntnisse Wir begeben uns auf eine musikalisch-spirituelle Reise zu unserer Kraftquelle. Spirituelle Lieder aus verschiedenen Kulturen werden unser Trommeln begleiten. Körperperrhythmus und Wahrnehmungsübungen, freies Tanzen und eine Einführung ins Trommelspiel beider Trommelarten werden uns für das gemeinsame Trommeln vorbereiten. Es werden eine Djembé und eine Rahmentrommel mit haltekreuz gebraucht.

Termin: Fr. 10.11.2017, 18:00 Uhr - So. 12.11.2017, 13:00 Uhr

Ort: 74214 Schöntal, Klosterhof 6

Referentin: Gabriele Hüller, Trommellehrerin

Kosten: 85,00 KG; 108,00 € im DZ/Vpf.

http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebo-te.html?tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=892&tx_snetseminars_seminarfe%5Baction%5D=show&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=fa0d8e64697c7a8f38ed4dc8dfa44d68

Vorbereitungswochenende zur Sahara-Wanderung

Kennenlernen der Reisetilnehmerinnen und Reiseleiterinnen sowie Einstimmung auf die Reise nach Tunesien

Vom 16. bis 23.03.2018 findet die Sahara-Wanderung für Frauen statt - eine Woche der Einker, der Erholung, des Schweigens in der Wüste Tunesiens

Voraussetzung für die Teilnahme an der Reise ist das Vorbereitungswochenende:

An diesem Wochenende werden wir uns gemeinsam auf die Reise einstimmen und die Packliste und organisatorischen Details genau besprechen. Die Erwartungen der Gruppe, viele Fragen und persönliche Wünsche werden in Ruhe ausgetauscht.

Termin: Fr. 19.01.2018, 18:00 Uhr - So. 21.01.2018, 13:00 Uhr

Ort: 74214 Schöntal, Klosterhof 6

Referentinnen: Ingrid Mettert, Meditationsleiterin, Eva Brand, Dipl. Pädagogin, Bildhauerin

Kosten: 130,00 € KG; 108,00 € ÜN im DZ/Vpf.

http://www.keb-hohenlohe.de/alle-kursangebo-te.html?tx_snetseminars_seminarfe%5Bseminar%5D=900&tx_snetseminars_seminarfe%5Baction%5D=show&tx_snetseminars_seminarfe%5Bcontroller%5D=Seminar&cHash=df5381cfbc979350ded91d048741524

Angebote des Kath. Bildungswerks Stuttgart e. V.

Königstr. 7, 70173 Stuttgart, Tel.: 0711 7050-600

E-Mail: info@kbw-stuttgart.de (für Anmeldungen)

Der Weiberaufstand

Warum Frauen in der katholischen Kirche mehr Macht brauchen

Die Politikwissenschaftlerin und Journalistin Christiane Florin erzählt in ihrem neuen Buch "Der Weiberaufstand", was Frauen in der Kirche erleben, wenn sie Fragen stellen oder gar Forderungen. Sie deckt auf, was all das vermeintlich rein Innerkirchliche mit einer weltweiten antifeministischen Entwicklung zu tun hat.

Im Anschluss an den Vortrag von Frau Florin laden wir ein zur engagierten Diskussion über die Möglichkeiten von Frauen, innerhalb der katholischen Kirche mitzugestalten und Einfluss zu nehmen.

Es diskutieren:

Dr. Clemens Stoppel, Generalvikar Diözese Rottenburg-Stuttgart

Hannelore Illchmann, Netzwerk "Diakonat der Frau"

Moderation: Marlies Mittler, Unternehmensberaterin

Kooperation mit: Katholischer Deutscher Frauenbund der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Termin: Di. 14.11.17, 19:30 - 21:30 Uhr

Ort: Haus der Katholischen Kirche, Königstr. 7

Referentin: Dr. Christiane Florin, Politikwissenschaftlerin, Journalistin

Kosten: 8,00 €

<http://www.kbw-stuttgart.de/veranstaltungen/141117-der-weiberaufstand/>

Weiber-Weihnacht

Ein Abend exklusiv für Frauen

Frauen sind schon wochenlang vorher mit der Vorbereitung des Festes beschäftigt: Sie kaufen Geschenke, basteln, organisieren und backen. Weiber-Weihnacht dagegen heißt: sich Zeit nehmen, nachspüren, was Weihnachten alles bedeuten kann und die Gemeinschaft mit anderen Frauen genießen.

Traditionelles wird sparsam verwendet, Unerwartetes ist vorgesehen. Nach diesem Abend gehen Sie gelassen(er) dem schönsten Fest entgegen.

Termin: Mi. 13.12.17, 19:00 - 21:00 Uhr

Ort: Haus der Katholischen Kirche, Königstr. 7

Kosten: 15,00 €

[http://www.kbw-stuttgart.de/veranstaltungen/131217-weiber-weihnacht-/](http://www.kbw-stuttgart.de/veranstaltungen/131217-weiber-weihnacht/)

Surinam: Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Weltgebetstags-Workshop

Die Liturgie des diesjährigen Weltgebetstags wurde von Frauen aus Surinam vorbereitet. An diesem Nachmittag können Sie sich über das Land informieren und sich die Anliegen der Frauen in der diesjährigen Gebetsordnung erschließen.

In den Workshops erarbeiten wir die Vorschläge aus den Arbeitshilfen zu den Lesungen und anderen Elementen des Gottesdienstes. Tänze, Gebärden und Lieder werden eingeübt und als Abschluss in eine "kleine" Liturgie eingebracht.

Kooperation mit: Stadtdekanat Stuttgart. Kein Verkauf von WGT-Materialien.

Termin: Sa. 20.01.18, 12:45 - 18:00 Uhr

Ort: Haus der Katholischen Kirche

Referentinnen: Hedwig Noebels, Musiklehrerin, Mechthild Carlé, Pastoralreferentin, Petra Theodoridis, württembergische AG für den Weltgebetstag, Ingrid Wiesler, Dipl.-

Sozialarbeiterin, Kräuterfrau

Kosten: 15,00 € (inkl. Kopien, Liturgieheft und Kaffee/Imbiss)

Angebot der Katholischen Erwachsenenbildung Biberach

Flyer und nähere Infos bei Edeltraud Wiedmann, Riedlingen

Tel.: 07371 9359-0, info@keb-bc-slg.de

Ausstellung „Gesicht zeigen“, Marlis Glaser, Künstlerin Attenweiler

Am Beispiel von 15 verschiedenen Frauen suchte die Künstlerin Marlis Glaser Antworten zu Fragen wie: was bewegte diese Frauen, weswegen waren sie verfolgt, wie äußerten sie sich selbst...? und versuchte, durch das Portrait/Antlitz und mit Symbolen, Hinweisen und Texten, die mit ihrer Geschichte zu tun haben, in den Bildern davon etwas sichtbar zu machen.

Es bedeutet für die Künstlerin und die Mitorganisatorinnen die dargestellten Frauen zu würdigen, an sie zu erinnern und dass auch wir „Gesicht zeigen“ können.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.

Auf Anfrage und Absprache können Interessierte und Gruppen Führungen mit der Künstlerin Marlis Glaser vereinbaren.

Termin: Mi., 15.11. 2017 bis Dienstag, 12.12.2017

Ort: Rathaus Biberach

Vernissage zur Ausstellung „Gesicht zeigen“ mit Marlis Glaser, Künstlerin Attenweiler mit musikalischer Gestaltung, Verena Stei, (Violoncello)

Termin: Mi., 15.11.2017, 19:00 Uhr

Ort: Rathaus Biberach, Foyer, Marktplatz 7/1, 88400 Biberach

„Gotteskünderinnen“ - Frauenpredigt zum Thema: „Gesicht zeigen“

„Gotteskünderinnen“ so nennt die Theologin Irmtraut Fischer die Prophetinnen des Alten Testaments. Prophetinnen und Propheten - das waren Frauen und Männer, die im Namen Gottes auf politische Missstände, soziale Ungerechtigkeit und religiöse Verirrungen im Volk Israel hinwiesen. Solche Frauen und Männer, die sich zu Wort melden und eine deutliche Sprache sprechen, braucht es heute genauso wie damals - in Gesellschaft, Politik und Kirche. In der diesjährigen Veranstaltung wird die Künstlerin Marlis Glaser eine Frau aus der aktuellen Ausstellung und Pfarrerin Birgit Niedermeyer eine biblische Frau in ihrem Wirken - „Gesicht zeigen“ vorstellen.

Die musikalische Gestaltung übernimmt Teresa Colbatzky (Harfe) und Katharina Colbatzky (Geige).

Termin: So., 19.11.2017, 17:00 Uhr

Ort: Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit, Mittelbergstr. 31, 88400 Biberach

Predigerinnen: Marlis Glaser, Künstlerin, Attenweiler und Pfarrerin Birgit Niedermeyer, Bonhoefferkirche Biberach

„Das Selbstverständnis von demokratischen Werten“

aus der Sicht von Frau Dr. Nargess Eskandari-Grünberg, Frankfurt, geb. in Teheran, deutsche Kommunalpolitikerin (Bündnis 90/Die Grünen), ehrenamtliche Stadträtin und Dezernentin für Integration der Stadt Frankfurt/Main.

„In vielen Teilen der Welt werden Frauen ihrer Rechte beraubt. Sie sind Opfer von Unterdrückung, Benachteiligungen, Traditionen und Kulturen. Ich habe selbst in meinem Geburtsland gesehen, was es bedeutet, als Frau nicht selbstbestimmt über das eigene Leben bzw. über den eigenen Körper entscheiden zu können.

Ich möchte den Frauen eine Stimme geben! Frauen und Mädchen haben ein Recht auf Gleichbehandlung und Selbstbestimmung.“

Welchen Stellenwert haben Frauen in unserer Gesellschaft?

Wo sehen wir Handlungsbedarf?

Termin: Sa., 25.11.2017, 17:00 Uhr im Rathaus, Ratsaal, Marktplatz 7/1, 88400 Biberach

Gesicht zeigen - Über die Entschleierung bester Absichten

mit Viola Roggenkamp, Schriftstellerin

Ein Stück Stoff geht um in Deutschland, drängt zunehmend in die Öffentlichkeit und begehrt Freiheit für die Unfreiheit. Feministinnen fordern das Recht der Frau auf Verschleierung. Juristen streiten für das Kopftuch im öffentlichen Dienst. Das Fernsehen zeigt muslimische Frauen, die nicht zu sehen sind. Sieht so das wahre Gesicht der Demokratie aus? Verliert die Toleranz ihr Ansehen?

Termin: So., 03.12.2017, 17:00 Uhr

Ort: Rathaus Biberach, Ratsaal, Marktplatz 7/1, 88400 Biberach

Referentin: Viola Roggenkamp, Schriftstellerin, studierte Psychologie, Philosophie und Musik.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Finissage - Musik und Text - zur Ausstellung - „Gesicht zeigen“

mit musikalischer Gestaltung, Chor Fortissimas, Stuttgart

Termin: So., 10.12.2017, 17:00 Uhr

Ort: Rathaus Biberach, Foyer, Marktplatz 7/1, 88400 Biberach

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Theologische Matinee zu Frauenspiritualität

Termin: So, 22.10.2017, 11:30 - 13 Uhr

Ort: Haus der Katholischen Kirche, Stuttgart

Referentinnen: Claudia Schmidt und Barbara Janz-Späth, KDFB

Redaktionsschluss für Veranstaltungshinweise ist Dienstag, 20.03.2018